



Am 6.März beim Southside Jam: Die Soul, Pop und Jazz-Band Cream Flow aus Hannover.

Alte Bekannte ohne digitale Hilfsmittel Cream Flow demnächst zu Gast beim Southside Jam

03. Februar 2017, Von: Redaktion, Foto(s): Martin Huch

Der Southside Jam, vor vielen Jahren in der Südstadt Hannovers ins Leben gerufen, steht auch in diesem Jahr für handgemachte Musik im Kneipenambiente. Seit einiger Zeit ist das Vereinslokal des SV Arminia Hannover am Bischofsholer Damm die Austragungsstätte der in den Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonaten, am jeweils ersten Montag eines Monats stattfindenden Session mit der SSJ Houseband und unterschiedlichen Gästen, oft aus der hannoverschen Musikszene. Im März werden Cream Flow beim Southside Jam erwartet. Bei der Musikerin und den Musikern des Soul-, Pop- und Jazz-Duos handelt es sich um mitunter seit Jahrzehnten vielfältig aktiven Akteuren der Hannover-Szene und gleichzeitig alten Bekannten der Organisatoren, der Southside Jam Houseband. So spielten Cream-Flow-Gitarrist Pit Schwaar und Southside-Jam-Houseband Keyboarder Ecki Hüdepohl schon Anfang der Neunziger gemeinsam bei Bands wie Moulin Rouge oder Boogie Doc & The Dominos, jeweils mit Dete Kuhlmann als Sänger.

Dies ist aber nur eine Verbindung. Sängerin und Pianistin Agnes Haspari ist in Hannover eine gefragte Musikerin, auch für Studioarbeit. Auf dem im letzten Jahr erschienenen Album der Progressive-Rockband Epitaph wirkte sie ebenfalls mit. An den Percussion, respektive am Schlagzeug, wirkt Marco Knichala beim Cream Flow mit.

Man lege Wert darauf, alles in echter und ehrlicher Handarbeit zu spielen, erklärt Agnes Haspari im Electronic-Press-Kit-Video der Band. Das Soul-, Pop- und Jazz-Trio, das sich im Verlauf einer Musicalproduktion gefunden hatte, spielt sowohl aktuelle Songs als auch Genreklassiker von unter anderem Bonnie Raitt, Vanessa Carlton, Pharell Williams und Jamie Clullum, jeweils in eigenen

Arrangements. Man möchte publikumsnahe Stücke spielen, die man nicht auf jeder Veranstaltung hört, betont Schlagzeuger Marco Knichala.

Dazu gehören unter anderem auch „Babooshka“ von Kate Bush, „Mornin´“ von Al Jarreau und der Bossa-Nova-Klassiker „Girl From Ipanema“. Auf digitale Hilfsmittel verzichteten Cream Flow gänzlich, heißt es in der offiziellen Medienankündigung.

Beim Southside Jam werden Cream Flow am Montag, den 6. März, dabei sein. Los geht es traditionell um 20.30 Uhr und es ist gut möglich, dass die Band auch gemeinsam mit der SSJ Houseband zusammenspielt, es Solo-Einlagen oder eine Jam-Session gibt.

Der Eintritt zum Southside Jam im Arminia Vereinslokal ist auch bei diesem Jam am 6. März kostenlos. Zuvor werden Cream Flow in Duo-Besetzung um Agnes und Pit in der Weinstube und Bar The Vintage 1768 in der Voßstraße in der List auftreten. Hier beträgt der Eintritt 10 Euro.

Weitere Infos über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.creamflowmusic.de
www.southsidejam.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Die Verlässlichen](#)(06.01.2021)
[Das erste Studioalbum mit Glenn Hughes](#)(02.12.2020)
[Southside Jam pausiert vorerst](#)(20.11.2020)
[Ende November kurzfristig im Studio](#)(16.11.2020)
[Southside Jam im Zeichen von Blues-Rock](#)(28.10.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)